

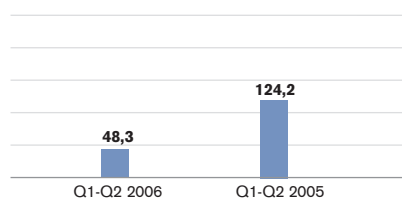
QUARTALSBERICHT  
Q2 2006

***GERICOM***

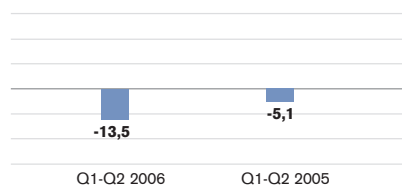
## GERICOM Q2 BERICHT 2006

| KENNZAHLEN                     | 01.01.-     | 01.01.-     | Veränderung |
|--------------------------------|-------------|-------------|-------------|
|                                | 30.06.2006  | 30.06.2005  |             |
|                                | EUR         | EUR         |             |
| Umsatzerlöse                   | 48.347.512  | 124.199.291 | -61,07%     |
| EBIT                           | -13.513.090 | -5.072.406  | -166,40%    |
| Periodenüberschuss/-fehlbetrag | -13.483.996 | -1.672.129  | -147,62%    |
| Eigenkapitalquote              | 45,36%      | 53,46%      | -15,15%     |
| Gewinn/Verlust je Aktie        | -1,24       | -0,60       | -106,67%    |
| Investitionen                  | 122.814     | 15.063      | 715,34%     |

UMSATZ NACH US-GAAP MIO. EURO



EBIT NACH US-GAAP MIO. EURO



## SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,



Ing. Mag.  
Hermann Oberlehner

das erste Halbjahr stand nicht nur für Fußball-Fans sondern auch für die Anbieter von Unterhaltungselektronik (Consumer Electronics) ganz im Zeichen der Fußball-WM. Allgemein erwarteten die Experten eine starke Nachfrage insbesondere nach digitalen Fernsehgeräten wie LCD- und Plasma-TVs. In noch stärkerem Maße nahm jedoch der Wettbewerbsdruck zu. Wie bereits im ersten Quartal festzustellen, beschleunigten sich Innovationsgeschwindigkeit und Preisverfall auf Herstellerseite. Die Folge waren bei einer zunehmenden Zahl von Wettbewerbern schrumpfende Margen und ausbleibende Gewinne in einem insgesamt wachsenden Markt.

In diesem ungünstigen Umfeld setzte GERICOM seine Restrukturierung weiter fort. Mit 21,4 Mio. Euro wurden die budgetierten Erlöse im zweiten Quartal erneut leicht unterschritten. Auf Halbjahressicht verzeichnete GERICOM insgesamt Umsatzerlöse von 47,9 Mio. Euro. Der Erfolg der umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen zeigte sich im zweiten Quartal in einem trotz geringerer Umsätze erfreulicherweise weiter reduzierten operativen Verlust von 0,7 Mio. Euro.

### OPERATIVER VERLUST REDUZIERT – RÜCKSTELLUNGEN BELASTEN ERGEBNIS

Aus Vorsichtsgründen haben wir jedoch Rückstellungen vor allem für den Bereich der Gewährleistungen in einem Ausmaß von 8,5 Mio. Euro gebildet. Diese Vorsorgemaßnahme steht im Zusammenhang mit der Optimierung unseres Kundenservices. Dazu wurden jetzt sämtliche Serviceagenden in Linz konzentriert, um eine Unabhängigkeit von externen Dienstleistern im Kundenservice zu erreichen.

Durch die dafür gebildeten Rückstellungen wurden das Quartalsergebnis und damit auch das Ergebnis für das erste Halbjahr negativ beeinflusst. Somit schloss GERICOM das erste Halbjahr 2006 mit einem Minus in Höhe von 13,5 Mio. Euro ab.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 4,8 Mio. Euro spiegeln sich die Ergebnisse der laufenden Restrukturierung sowie der verstärkten Vorsorge wider. Der Personalaufwand konnte für das erste Halbjahr 2006 bei 115 Mitarbeitern auf rund 2,1 Mio. Euro reduziert werden.

### POSITIVER CASH FLOW

Der Einzug von Forderungen und auch die Vorräte wurden weiter optimiert, jedoch ergaben sich dadurch für die Liquidität keine zusätzlich positiven Auswirkungen. Aus diesem Grund führte der im ersten Halbjahr erzielte Verlust zu einem Mittelabgang in Höhe von insgesamt 3,0 Mio. Euro. (Vorjahr: + 2,8 Mio. Euro).

Bedingt durch die Vorsorgemaßnahmen bei den Gewährleistungen hat sich im Berichtszeitraum die Eigenkapitalquote reduziert. Mit rund 30,4 Mio. Euro Eigenkapital weist GERICOM bei einer Bilanzsumme in Höhe von 67,2 Mio. Euro eine Eigenkapitalquote in Höhe von 45,2 Prozent aus.

Die liquiden Mittel konnten im zweiten Quartal bedingt durch den zunehmenden Cashflow auf 16,9 Mio. Euro gesteigert werden. Das entspricht einem Wert von 1,53 Euro pro Aktie. GERICOM konnte damit weiterhin auf Bankverbindlichkeiten verzichten.

### ZURÜCK ZUR ERFOLGREICHEN POLITIK DER WACHSTUMSJAHRE

Im Zuge der seit über einem Jahr eingeleiteten Repositionierung konzentriert sich GERICOM wieder auf seine, in den Wachstumsjahren von 2000 bis 2003 gezeigten Stärken. Kurz zusammengefasst heißt dies: Konzentration auf profitable Marktnischen mit innovativen High-End-Produkten, A-Qualität zu B-Preisen für die Vertriebspartner und ein hohes Serviceniveau für die Endkunden.

Sowohl im angestammten Bereich Mobile Computing wie in dem mittlerweile vom Umsatz her mit einem Anteil von beinahe 50 Prozent gleich bedeutenden Segment Home Entertainment bietet GERICOM wieder ein überzeugendes Preis-/Leistungsverhältnis und hat sowohl Ausfallquoten wie die Zahl von Reklamationen zusätzlich reduziert.

GERICOM setzte mit dem derzeit schnellsten 17 Zoll Notebook, dem GERICOM Hollywood XXL SLI, in der Berichtsperiode ebenso einen Maßstab im Markt wie mit seinen leistungsfähigen LCD- und Plasma-TV Geräten.

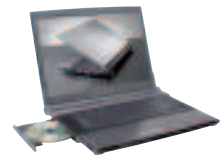
### HOME ENTERTAINMENT MIT WACHSENDER TENDENZ

Aufgrund der in Europa für dieses und für das nächste Jahr prognostizierten zweistelligen Zuwachsraten in diesem Marktbereich, wird sich GERICOM weiter auf das Geschäftsfeld Home Entertainment konzentrieren. High Definition Television (HDTV) ist mit seinem gestochen scharfen Bild das Fernsehen der Zukunft. Aber es bedeutet mehr als nur eine Verbesserung der Bildqualität: aus der Umstellung auf HDTV ergeben sich vielfältige Möglichkeiten für den gesamten CE-Markt.

Allein im ersten Halbjahr 2006 wurden 130 Prozent mehr LCD- und Plasma-TV Geräte verkauft als im Vorjahr. Diese Technologie bringt mittlerweile rund 80 Prozent des Umsatzes mit Fernsehgeräten in Europa. In Deutschland sind derzeit jedoch nur rund 10 Prozent aller Fernseher Flachbildschirme, in Gesamteuropa liegt die Quote etwas höher. Für die Zukunft bedeutet dies enormes Absatzpotenzial, wobei GERICOM sich vor allem auf weniger wettbewerbsintensive Märkte in Europa fokussieren will.

### AUSBLICK

Durch die Fortführung des Restrukturierungsprogramms sowie die Ausrichtung auf margenstärkere Produkt- und Marktbereiche will GERICOM bis Ende des Jahres weitere operative Verbesserungen erzielen. In Verbindung mit den geplanten Maßnahmen, attraktiven neuen Produkten und dem anhaltenden Wachstum im Kerngeschäftsfeld Home Entertainment bestehen gute Chancen die Ertragslage wieder zu verbessern. Unsicherheitsfaktoren, die das Erreichen dieses Zieles in Frage stellen könnten, sind jedoch weiterhin der hohe Preis- und Margendruck, die den privaten Konsum in Europa tendenziell einschränkenden hohen Energiepreise sowie die Auswirkungen der für 2007 geplanten Mehrwertsteuererhöhung in Deutschland.





### DAS GERICOM-GESCHÄFTSMODELL

Seit der Gründung im Jahr 1990 arbeitet GERICOM nach der Maxime: Innovation und Performance zum optimalen Preis. Auf dieser Basis wurden in der Vergangenheit alle Produkte vermarktet. Dabei machte sich GERICOM im Bereich Mobile Computing einen Namen als Pionier in Zentraleuropa. Eine Rolle, die wir in den letzten Jahren auch im Home Entertainment Bereich übernommen haben.



Der Fokus unserer Geschäftspolitik liegt auf der Mehrwertgenerierung – Marketing und Servicekonzepte waren stets an den Bedürfnissen der Kunden und Vertriebspartner ausgerichtet. Durch jahrzehntelange Expertise im Bereich Consumer Electronics in Europa hat GERICOM eine Kompetenz aufbauen können, die auch Unternehmen aus anderen Branchen einen Marktzugang zu den neuesten Trends ermöglicht. Wir sind dabei nicht nur ein starker Partner, sondern auch ein innovativer Dienstleister, der alle Stufen der Wertschöpfungskette abdeckt.



Dazu gehört ein komplettes Servicepaket, individuell auf die Partner zugeschnitten. Schon frühzeitig setzte GERICOM auf ganzheitliche Konzepte, zum Wohle unserer Kunden. Das Paket umfasst maßgeschneiderte Produktspezifikationen, detaillierte Preispunktanalysen und die fachliche Unterstützung des Verkaufspersonals.

Die Vertriebspartner können sich so auf ihre eigenen Kernkompetenzen konzentrieren und haben Ressourcen frei, um die Vermarktung zu stärken und neue Kundenpotenziale zu gewinnen.

### AKTIEN-/OPTIONSBESTÄNDE DER VORSTANDS- UND AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

| Aufsichtsrat    | Funktion             | Aktien per<br>31.12.2005 | Verkauf | Aktien per<br>30.06.2006 |
|-----------------|----------------------|--------------------------|---------|--------------------------|
| Georg Bauer     | Vorsitzender         | 0                        | 0       | 0                        |
| Alexander Hasch | Stellv. Vorsitzender | 0                        | 0       | 0                        |
| Johann Eder     | Mitglied             | 0                        | 0       | 0                        |

| Vorstand             | Funktion | Aktien per<br>31.12.2005 | Aktien per<br>30.06.2006 | Optionen per<br>30.06.2006 |
|----------------------|----------|--------------------------|--------------------------|----------------------------|
| Herrmann Oberlehner* | CEO      | 7.196.058                | 7.196.058                | 0                          |
| Dr. Helmut Wiesbauer | CFO      | 0                        | 0                        | 0                          |
| Sonstige Mitarbeiter |          |                          |                          | 185.173                    |

\* Herrmann Oberlehner ist der Hauptbegünstigte der Oberlehner Privatstiftung, welche die Aktien hält.

## KONZERNBILANZ

| AKTIVA  | 6-Monatsbericht               | Jahresabschluss               |
|---|-------------------------------|-------------------------------|
|   | 1.1.2006-<br>30.6.2006<br>EUR | 1.1.2005-<br>30.6.2005<br>EUR |
| <b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>          |                               |                               |
| Liquide Mittel                                    | 16.679.871                    | 19.690.504                    |
| Wertpapiere des Umlaufvermögens                   | 0                             | 0                             |
| Forderungen aus Lieferungen                       | 25.085.263                    | 25.857.255                    |
| Forderungen im Verbundbereich                     | 2.143.754                     | 6.217.879                     |
| Vorräte   | 17.245.278                    | 21.900.192                    |
| Rechnungsabgrenzungsposten                        | 0                             | 0                             |
| kurzfristige Vermögensgegenstände                 | 1.903.029                     | 6.541.698                     |
| <b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, GESAMT</b>  | <b>63.057.195</b>             | <b>80.207.528</b>             |
| <b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>          |                               |                               |
| Sachanlagen                                       | 2.872.024                     | 3.065.999                     |
| Immaterielle Vermögensgegenstände                 | 50.359                        | 78.330                        |
| Finanzanlagen                                     | 170.028                       | 170.028                       |
| Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen | 0                             | 0                             |
| Ausleihungen                                      | 0                             | 0                             |
| Latente Steuern                                   | 1.000.000                     | 1.000.000                     |
| Sonstige Vermögensgegenstände                     | 0                             | 0                             |
| <b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, GESAMT</b>  | <b>4.092.411</b>              | <b>4.314.357</b>              |
| <b>AKTIVA, GESAMT</b>                             | <b>67.149.606</b>             | <b>84.521.885</b>             |

| PASSIVA   | 6-Monatsbericht        | Jahresabschluss        |
|---|------------------------|------------------------|
|   | 1.1.2006-<br>30.6.2006 | 1.1.2005-<br>30.6.2005 |
|   | EUR                    | EUR                    |
| <u>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</u>                                       |                        |                        |
| Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten                     | 0                      | 0                      |
| Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil<br>an langfristigen Darlehen | 0                      | 0                      |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                            | 12.732.061             | 15.135.781             |
| Verbindlichkeiten im Verbundbereich   | 121.855                | 3.637.835              |
| Erhaltene Anzahlungen   | 0                      | 0                      |
| Rückstellungen  | 23.339.435             | 14.968.988             |
| Rückstellungen für drohende Verluste aus Derivaten                          | 0                      | 0                      |
| Umsatzabgrenzungsposten   | 0                      | 0                      |
| Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern   | 15.418                 | 16.663                 |
| Latente Steuern   | 0                      | 0                      |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten                                     | 364.824                | 6.660.774              |
| <u>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN, GESAMT</u>                               | <u>36.573.593</u>      | <u>40.420.041</u>      |
| <u>LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</u>                                       |                        |                        |
| Langfristige Darlehen   | 0                      | 0                      |
| Langfristige Finanzleasingverpflichtungen                                   | 0                      | 0                      |
| Umsatzabgrenzungsposten   | 0                      | 0                      |
| Latente Steuern   | 0                      | 0                      |
| Pensionsrückstellungen  | 0                      | 0                      |
| Sonstige Personalrückstellungen   | 115.000                | 125.916                |
| <u>LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN, GESAMT</u>                               | <u>115.000</u>         | <u>125.916</u>         |
| <u>MINDERHEITENANTEILE</u>  | <u>0</u>               | <u>0</u>               |
| <u>KONZERNEIGENKAPITAL</u>  |                        |                        |
| Gezeichnetes Kapital  | 10.900.000             | 10.900.000             |
| Kapitalrücklagen  | 33.075.928             | 33.075.928             |
| Eigene Anteile  | 0                      | 0                      |
| Konzernbilanzgewinn (einschließlich Gewinnrücklagen)                        | -13.514.915            | 0                      |
| Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis  | 0                      | 0                      |
| <u>KONZERNEIGENKAPITAL, GESAMT</u>  | <u>30.461.013</u>      | <u>43.975.928</u>      |
| <u>PASSIVA, GESAMT</u>  | <u>67.149.606</u>      | <u>84.521.885</u>      |

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

|  | 3-Monatsbericht<br>II/2006<br>1.4.2006-<br>30.6.2006<br>EUR | 3-Monatsbericht<br>II/2005<br>1.4.2005-<br>30.6.2005<br>EUR | 6-Monatsbericht<br>I+II/2006<br>1.1.2006-<br>30.6.2006<br>EUR | 6-Monatsbericht<br>I+II/2005<br>1.1.2005-<br>30.6.2005<br>EUR |
|--|---|---|---|---|
| Umsatzerlöse = Betriebsleistung                        | 23.005.525  | 46.558.039  | 48.347.512  | 124.199.291   |
| Sonstige betriebliche Erträge                          | 0   | 0   | 0   | 0   |
| Materialaufwand und Aufwand<br>für bezogene Leistungen | -30.210.192   | -46.432.389   | -54.609.475   | -120.569.612  |
| Personalaufwand  | -1.173.154  | -1.458.786  | -2.059.262  | -2.840.114  |
| Abschreibungen   | -173.640  | -254.661  | -345.260  | -477.137  |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                     | -1.816.515  | -1.990.833  | -4.846.605  | -5.384.834  |
| <b>ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT</b>            | <b>-10.367.976</b>  | <b>-3.578.630</b>   | <b>-13.513.090</b>  | <b>-5.072.406</b>   |
| Zinserträge/-aufwendungen                              | -11.215   | -195.950  | 29.094  | -373.047  |
| <b>ERGEBNIS VOR STEUERN</b>                            | <b>-10.379.191</b>  | <b>-3.774.580</b>   | <b>-13.483.996</b>  | <b>-5.445.453</b>   |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag                       | -3.839  | -1.097.697  | -3.974  | -1.098.953  |
| <b>KONZERNFEHLBETRAG</b>                               | <b>-10.383.030</b>  | <b>-4.872.277</b>   | <b>-13.487.970</b>  | <b>-6.544.406</b>   |

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

|  | 6-Monatsbericht<br>1.1.2006-<br>30.6.2006<br>EUR | 6-Monatsbericht<br>1.1.2005-<br>30.6.2005<br>EUR |
|--|--|--|
| <b>CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT:</b>   |  |  |
| Periodenergebnis   | -13.487.970                                      | -6.544.406                                       |
| Veränderungen kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis                                       | 0  | 366.658  |
| Veränderungen Ausgleichposten  |  |  |
| Währungsumrechnung und sonstige Veränderungen  | -26.945  | -5.828   |
| Anpassungen für:   |  |  |
| Minderheitenanteile  | 0  | 0  |
| Abschreibungen   | 345.260  | 477.137  |
| Zunahme/Abnahme der Rückstellungen   | 8.359.531  | 889.121  |
| Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen   | -500   | 0  |
| Fremdwährungsgewinne/-verluste   | 0  | 0  |
| Sonstige   | 0  | 1.263.884  |
| Veränderung des Nettoumlaufvermögens   | 1.922.805  | 6.393.039  |
| <b>AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT ERWIRTSCHAFTETE<br/>(EINGESETZTE) ZAHLUNGSMITTEL</b>  | <b>-2.887.819</b>                                | <b>2.839.605</b>                                 |
| <b>CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT:</b>   |  |  |
| Erwerb von Tochterunternehmen,<br>abzüglich erworbener liquider Mittel                   | 0  | 0  |
| Erlöse aus dem Verkauf von Tochterunternehmen,<br>abzüglich übertragener liquider Mittel | 0  | 0  |
| Erwerb von Anlagevermögen  | -123.314   | -15.063  |
| Erwerb von Finanzanlagen   | 0  | 0  |
| Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen  | 500  | 0  |
| Sonstige   | 0  | 0  |
| <b>FÜR INVESTITIONEN EINGESETZTE ZAHLUNGSMITTEL</b>                                      | <b>-122.814</b>                                  | <b>-15.063</b>                                   |
| <b>CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT:</b>  |  |  |
| Erlöse aus Eigenkapitalzuführungen   | 0  | 0  |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- oder langfristigen Darlehen                      | 0  | 0  |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen  | 0  | -4.337   |
| Auszahlungen für Finanzierungsleasing  | 0  | 0  |
| Dividendenzahlungen  | 0  | 0  |
| Sonstige   | 0  | 0  |
| <b>AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT ERZIELTE<br/>(EINGESETZTE) ZAHLUNGSMITTEL</b>          | <b>0</b>   | <b>-4.337</b>                                    |
| Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel                                    | 0  | 0  |
| Veränderung der liquiden Mittel  | -3.010.633                                       | 2.820.205  |
| Liquide Mittel zu Beginn der Periode   | 19.690.504                                       | 5.580.936  |
| Liquide Mittel am Ende der Periode   | 16.679.871                                       | 8.401.141  |

## EIGENMITTELVERÄNDERUNGSRECHNUNG

|                           | Gezeichnetes<br>Kapital<br>EUR | Kapital-<br>rücklagen<br>EUR | Kumulierte<br>Gewinne<br>EUR | NBRL<br>EUR        | Summe<br>Konzern<br>EUR |
|---------------------------|--------------------------------|------------------------------|------------------------------|--------------------|-------------------------|
| <b>STAND AM 1.1.2005</b>  | <b>10.900.000,00</b>           | <b>35.134.736,00</b>         | <b>7.949.815,00</b>          | <b>-366.658,00</b> | <b>53.617.893,00</b>    |
| Konzernjahresfehlbetrag   | 0                              | 0                            | -9.970.454,00                | 0                  | -9.970.454,00           |
| Ausgleichsposten aus      |                                |                              |                              |                    |                         |
| Währung                   | 0                              | 0                            | 7.772,00                     | 0                  | 7.772,00                |
| Wertänderung Derivate     | 0                              | 0                            | 0                            | 366.658,00         | 366.658,00              |
| Sonstige Veränderungen    | 0                              | 0                            | -45.941,00                   | 0                  | -45.941,00              |
| Auflösung Kapitalrücklage | 0                              | -2.058.808,00                | 2.058.808,00                 | 0                  | 0                       |
| <b>STAND AM 1.1.2006</b>  | <b>10.900.000,00</b>           | <b>33.075.928,00</b>         | <b>0</b>                     | <b>0</b>           | <b>43.975.928,00</b>    |
| Konzernjahresfehlbetrag   | 0                              | 0                            | -13.487.971,15               | 0                  | -13.487.971,15          |
| Ausgleichsposten aus      |                                |                              |                              |                    |                         |
| Währung                   | 0                              | 0                            | -6.912,00                    | 0                  | -6.912,00               |
| Wertänderung Derivate     | 0                              | 0                            | 0                            | 0                  | 0                       |
| Sonstige Veränderungen    | 0                              | 0                            | -20.032,00                   | 0                  | -20.032,00              |
| Auflösung Kapitalrücklage | 0                              | 0                            | 0                            | 0                  | 0                       |
| <b>STAND AM 30.6.2006</b> | <b>10.900.000,00</b>           | <b>33.075.928,00</b>         | <b>-13.514.915,15</b>        | <b>0</b>           | <b>30.461.012,85</b>    |
|                           |                                |                              |                              |                    | <b>-30.461.012,85</b>   |

## ERLÄUTERnde ANGABEN

### I. Aufstellungsgrundsätze und Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Vorliegender ungeprüfter Zwischenabschluss der GERICOM AG ist in Verbindung mit dem geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2005 zu betrachten. Der Zwischenabschluss wurde unter Anwendung des bei der Erstellung des Jahresabschlusses zugrunde gelegten Konsolidierungskreises nach US-amerikanischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Bilanzierung („IFRS“) erstellt.

### II. Konsolidierungskreis

Zum Stichtag 30.9.2005 wurden neben dem Mutterunternehmen, GERICOM AG, Linz, folgende Gesellschaften im Wege der Vollkonsolidierung in den Zwischenabschluss einbezogen:

- | GERICOM Schweiz GmbH, Kreuzlingen (Schweiz)
- | GERICOM Deutschland GmbH, München (Deutschland)
- | GERICOM Far East Limited, Wanchai (HongKong)
- | GERICOM Taiwan Co., Limited, Kweishan Hsiang (Taiwan)
- | FAR EAST IT SERVICES LTD., Tortola (British Virgin Islands)
- | GERICOM USA, Inc., San Francisco (USA)
- | GERICOM (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai (China)



***GERICOM***

IMPRESSUM

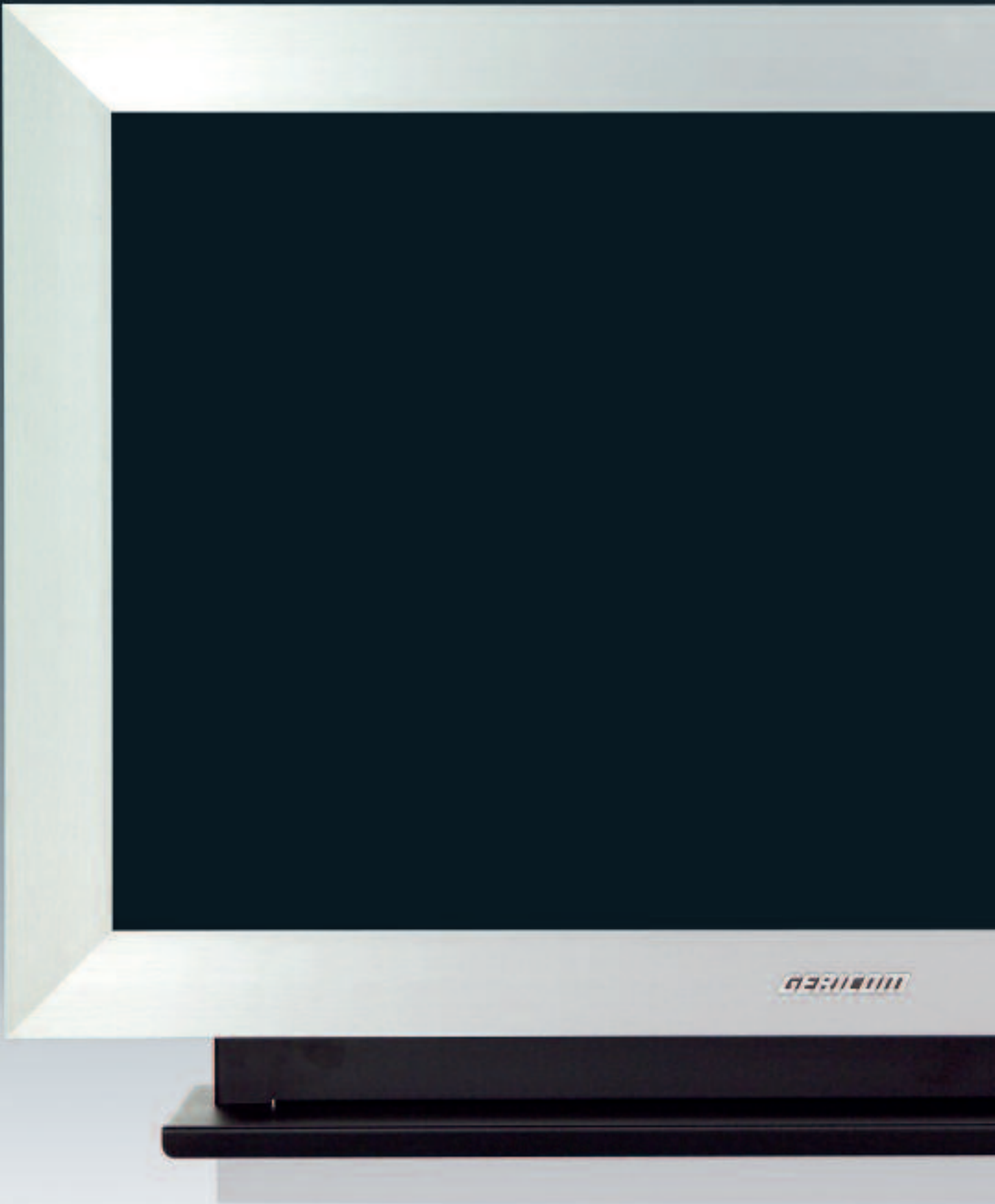
HERAUSGEBER  
GERICOM AG  
Industriezeile 35  
4021 Linz

KONTAKT

Tel: ++43 732 7664-0  
Fax: ++43 732 7664-113

E-Mail: [ir@gericom.com](mailto:ir@gericom.com)  
Internet: [www.gericom.com](http://www.gericom.com)

KONZEPT UND GESTALTUNG  
rw konzept, Köln · Berlin · München  
<http://www.rw-konzept.de>



GERICOM AG · Industriezeile 35 · 4021-Linz  
[www.gericom.com](http://www.gericom.com)

GERICOM